



Remscheid, 18.03.2021

Liebe Schulgemeinschaft,

„Mit [dem] Dreiklang aus Schützen, Impfen und Testen werden wir den Schulbetrieb in Nordrhein-Westfalen im Interesse aller Beteiligten verantwortungsvoll und im Interesse des Gesundheitsschutzes sowie der Bildungsgerechtigkeit wirkungsvoll gestalten.“ (Quelle: SchulMail vom 15.03.)

Nachdem wir in gemeinsamen Anstrengungen die erste Säule des Dreiklangs, das Schützen, in den letzten Monaten immer mehr verbessert und verinnerlicht haben, steht nun eine neue Aufgabe für die Schule an. Das Ministerium für Schule und Bildung hat entschieden, an allen Schulen in Nordrhein-Westfalen Selbsttests durch Schülerinnen und Schüler durchführen zu lassen. Eine Entscheidung, die wir ausdrücklich begrüßen.

Bei näherer Betrachtung ergeben sich aber Fragen und Probleme. Hier sind einige davon:

- Warum soll eine infizierte Person ohne Symptome erst in die Schule kommen, um dann dort ihren positiven Test zu machen?
- Was tun, wenn eine Person positiv getestet wurde? Dabei geht es nicht darum, dass die Lehrkraft nicht mit dem nötigen Fingerspitzengefühl an die Situation heran geht, sondern um den Punkt, wie die Schülerinnen und Schüler untereinander damit umgehen. Auftretende Ängste und Sorgen sind an dieser Stelle völlig verständlich.
- Wer wird für die Betreuung der Tests eingesetzt? Eine Dienstverpflichtung kann es hier nicht geben.
- Die Tests benötigen Zeit. Warum werden dem Präsenzunterricht Unterrichtseinheiten entzogen?
- Was tun, wenn sich eine Person beim Selbsttesten aus Übereifer verletzt?

Eine Antwort auf unsere Fragen und Bedenken ist für uns der Selbsttest zu Hause. Die Schulleitungen des Leibniz-Gymnasiums und des Röntgen-Gymnasiums haben entschieden, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern die Testkits mit nach Hause geben. Wir bitten Sie als Eltern, den Test gemeinsam mit Ihrem Kind beziehungsweise Kindern durchzuführen und das Ergebnis auf dem beiliegenden Formular einzutragen. Wir versprechen uns von dieser Entscheidung mehrere Dinge:

- Der Test findet in einer deutlich angenehmeren und ruhigeren Umgebung statt.
- Eltern können ihre Kinder beim Test unterstützen.
- Im Fall eines positiven Ergebnisses kann sofort mit der freiwilligen Quarantäne begonnen und die weiteren Schritte eingeleitet werden. Ein Isolieren in und persönliches Abholen von der Schule entfallen und damit auch mögliche Diskriminierungen durch Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Die Ansteckungsgefahr in der Schule sinkt für alle Beteiligten.

Natürlich bauen wir bei unserer Entscheidung auf Ihre Mithilfe und bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.



Wie soll nun der Test ablaufen? Wir werden Ihrem Kind ein komplettes Testkit und den Dokumentationsbogen am Ende eines Schultages mit nach Hause geben. Wir bitten Sie, den Test am Abend dieses oder am Morgen des Folgetages durchzuführen und das Dokumentationsformular auszufüllen. Dieses gibt Ihr Kind in der ersten Stunde der Lehrkraft ab.

Natürlich steht es Ihnen weiterhin frei, keinen Test durchzuführen. Dazu geben Sie bitte das ausgefüllte Widerspruchsformular des Ministeriums Ihrem Kind mit in die Schule.

Im Falle eines positiven Ergebnisses bleibt Ihr Kind bis zu einer Entscheidung eines Arztes oder des Gesundheitsamtes in häuslicher Quarantäne. Bitte leiten Sie die weiteren Schritte ein. Zudem bitten wir dringend um eine telefonische Mitteilung an die Schule.

Unabhängig von unserem Vorgehen haben Sie die Möglichkeit, sich und Ihr Kind beziehungsweise Ihre Kinder in einem Testzentrum in Remscheid testen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Benkert
Röntgen-Gymnasium

Dr. Thomas Giebisch
Leibniz-Gymnasium